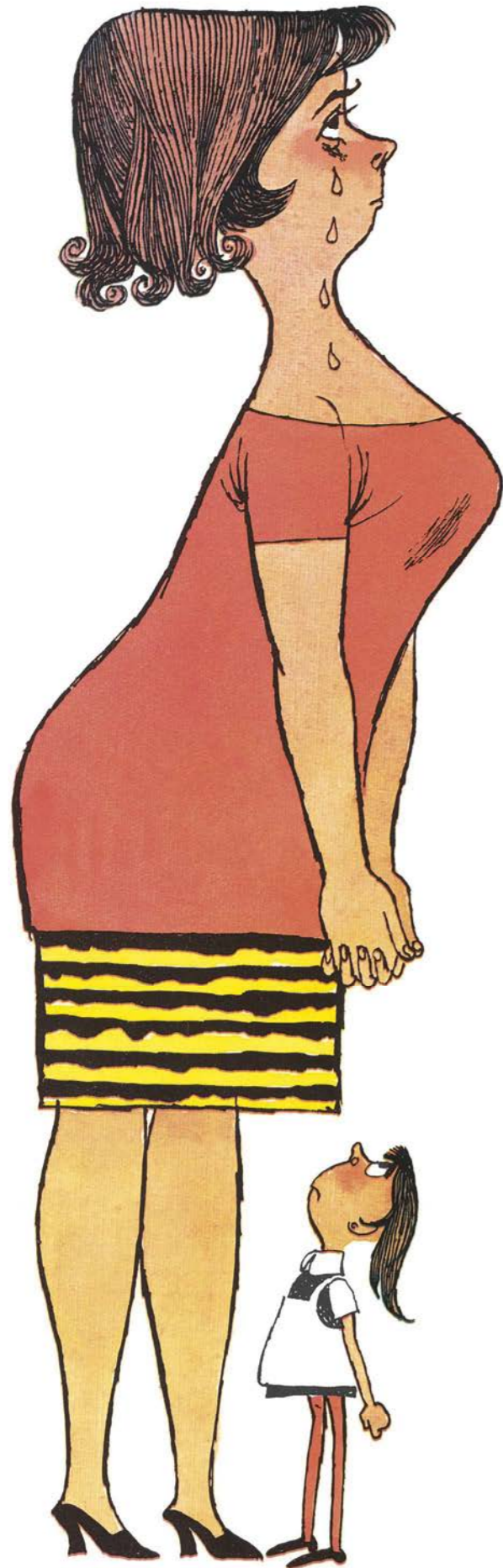


Leseprobe aus
Stengel, So ein Struwwelpeter
ISBN 978-3-407-77085-1

© 2003 Der KinderbuchVerlag in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-77085-1>



Die Geschichte vom bockigen Martin

Da war ein schöner Ziegenbock mit spitzem Horn und braunem Rock, fraß Gras und Kräutlein auf dem Feld und hat nie Böses angestellt.

Wenn nun der Martin bockig war, dann wurde plötzlich allen klar, den kleinen Leuten wie den großen: Den Martin hat der Bock gestoßen!

Die Wirklichkeit ist aber die: Der Ziegenbock stieß Martin nie. Er krümmte Martin nie ein Härchen. Was man erzählte, war ein Märchen.

Der Martin war ein Kerl, ein schlimmer. Er nörgelte und trotzte immer, fing an zu quengeln, kratzte, schmolte, wenn was geschah, was er nicht wollte.



Weil er so viel Theater machte, so kam es denn, dass jeder dachte: Na, diesen rüpelhaften Knaben wird wohl der Bock gestoßen haben.

Das ging dem Ziegenbock verquer. Er meckerte und schimpfte sehr: „Ich bin nicht schuld, dass Martin sich so schlecht benimmt und fürchterlich!“

Der Ziegenbock, von Wut entfacht, hat nun das Märchen wahr gemacht und stieß mit ärgerlichem Fluch den Martin aus dem Bilderbuch.





Die Geschichte vom Tierquäler Matthias

Matthias war ein Tunichtgut, ein Bursche voller Übermut, ein Raubein, grob wie Sandpapier, und bös zu jedem guten Tier.

Im Tierpark stöhnten Marabu, Gorilla, Hirsch und Känguru, der Löwe brüllte wie am Spieß, wenn sich Matthias sehen ließ.

Der schlimme Junge weckte die Bären auf und neckte das Zebra und erschreckte ein Nashorn sehr, indem er sich von hinten ins Gehege schlich und boshaft das Rhinoceros mit einem Katapult beschoss.

Als Adalbert, der Elefant, der ziemlich in der Nähe stand, den unerhörten Vorfall sah, was glaubt ihr, Kinder, was geschah?



Der Adalbert, ganz rot vor Zorn, nahm diesen Bösewicht aufs Korn und packte ihn und zwackte ihn und puffte ihn und knuffte ihn.

Matthias hat gar laut geplärrt: „Lass mich in Ruhe, Adalbert!“, und zitterte wie Espenlaub, der Elefant war dafür taub. Er schleuderte mit seinem Zahn hoch in die Luft den Grobian, bis der auf einem Haufen Mist vorm Pferdestall gelandet ist.

Wie stank Matthias ekelhaft nach Mist und nicht nach Himbeersaft. Sogar die Schlangen kreischten: „Puh!“, und hielten sich die Nase zu.

Allein das Stinktier freute sich: „Matthias riecht so gut wie ich!“